Objekt:	Nachantike Imitation eines Denar des Hadrian mit Darstellung der Salus
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK hellblau 54

Beschreibung

Die Prägung, die in den Rand einer um 1540 geschaffenen Schale eingelassen wurde, zeigt auf ihrer Vorderseite einen Kopf nach rechts und auf der Rückseite die Salus, die nach rechts vor einem Altar steht. Es handelt sich um eine nachantike Imitation eines Denars des römischen Kaisers Hadrian. In der Vorderseitenlegende finden sich an der Stelle von Buchstaben lediglich Striche.
[Matthias Ohm/Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nachantik (600-heute)
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Salus
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Herrschaft
- Münze
- Porträt
- Schale (Gefäß)
- Zahlungsmittel

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, nach Nr. 267
- Ohm, Matthias und Sonja Hommen (2016): Kelten und Kaiser. Eine Münzschale aus der württembergischen Kunstkammer. In: Numismatisches Nachrichtenblatt 6, Nr. 8.